

Wirtschaftsforscher stellen Regierung ein miserables Zeugnis aus

Anlässlich der Vorstellung des Herbstgutachtens durch die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Joachim Poß:

Das Urteil kommt zwar nicht überraschend, fällt aber dafür um so deutlicher aus: Die Institute kritisieren die zögerliche und widersprüchliche Politik der europäischen Regierungen in der Krise. Dieser Vorwurf richtet sich natürlich zuallererst gegen die deutsche Regierung. Denn Zögern und Zaudern ist die einzige Konstante dieser Regierung in der Krise.

Der Ausblick stimmt dabei nicht optimistisch, dass die Regierung aus den Fehlern der Vergangenheit allzu viel gelernt hat. Es ist bereits das nächste gravierende Versagen dieser Bundesregierung abzusehen: Die Institute bezeichnen eine gelungene Rekapitalisierung der Banken als entscheidend für die Bekämpfung der Krise. Bisher hat man zu diesem wichtigen Thema mehr von den Lobbyisten der Banken als von den zuständigen Vertretern der Regierung gehört.